

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

RSA WeltWerte Fonds

31. Dezember 2023

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht RSA WeltWerte Fonds	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	17
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	37
Allgemeine Angaben	40

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

RSA WeltWerte Fonds

in der Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht RSA WeltWerte Fonds für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Fonds strebt durch die unterschiedliche Gewichtung der Assetklassen Aktien und Anleihen einen langfristigen Wertzuwachs an. Bei dem Fonds handelt es sich um einen wachstumsorientierten Aktienfonds, der sein Vermögen zu mindestens 51% in internationale Aktien investiert. Die Aktienquote bewegt sich in der Regel zwischen 60% und 80% des Fondsvermögens. Die Investments des Fonds sollen sich durch ein verantwortungsvolles Wirtschaften gegenüber Gesellschaft und Umwelt auszeichnen.

Der Fonds bewirbt unter anderem ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen und ist damit als Fonds gem. Art 8 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren. Die Angaben zu den regelmäßigen Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten werden im Anhang des Jahresberichts ausgegeben.

Der Fonds kann zur Absicherung von Kursschwankungen oder Optimierung der Performance Derivate einsetzen.

Anfang des Jahres waren viele Anleger pessimistisch und befürchteten die Fortsetzung der negativen Entwicklung aus dem Vorjahr. Oftmals kommt es an den Börsen aber anders als die Mehrheit erwartet und so begann das Jahr 2023 vielversprechend mit Kursgewinnen bis in den Februar hinein. Die Pleiten einzelner Banken in den USA im März ließ die Euphorie aber wieder schnell verfliegen und die Aktienmärkte fielen auf den Stand vom Jahresbeginn zurück. Die Kreditbedingungen verschärfen sich vorübergehend, aber die Amerikaner bewiesen einmal mehr, dass sie gute Krisenmanager sind. Die US-Notenbank (FED) stellte kurzfristig Liquidität zur Verfügung und die Bankenkrise war innerhalb weniger Tage vorbei. In der Folgezeit zeigte sich die amerikanische Wirtschaft weiterhin robust, die im Jahresverlauf folgenden Zinserhöhungen wirkten sich bisher nicht negativ auf die Wirtschaft aus.

Bis in den Spätsommer hinein wurden die Leitzinsen von der EZB und der FED angehoben und zogen die

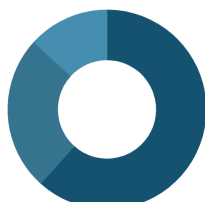
Renditen bei Staatsanleihen kräftig nach oben. In der Spitze lag die Rendite deutscher Bundesanleihen mit zehnjähriger Laufzeit bei drei Prozent und damit so hoch wie seit 2011 nicht mehr. Angetrieben wurde diese Entwicklung von den USA, wo die Renditen langlaufender US-Staatsanleihen im Oktober auf über fünf Prozent stiegen. Doch mit sinkenden Inflationsdaten und der Hoffnung, dass der Zinserhöhungszyklus ausläuft, sanken vor allem zum Ende des Jahres die Renditen wieder deutlich.

Der Fonds begann das Jahr mit einer Anleihequote von ca. 12%. Diese erhöhten wir im Jahresverlauf vorübergehend bis Herbst auf 30% und konnten für den Fonds einige gut verzinsten Anleihen erwerben. Aufgrund des dort höheren Zinsniveaus mischten wir auf USD lautende Anleihen bei. Insgesamt blieben wir jedoch bei einer eher kurzen Duration von 1,4. Die Anleihen verfügen über eine gute Bonität von im Durchschnitt AA-

Mit dem Ende der Bankenkrise folgten bis Ende Juli einige positive Monate an den Aktienmärkten. Die US-Börse koppelte sich jedoch deutlich von den europäischen Märkten ab und zeigte in dieser Phase eine deutlich bessere Kursentwicklung. Angetrieben wurde diese Entwicklung von dem Hype rund um das Thema „Künstliche Intelligenz“ und der außergewöhnlich starken Kursanstiege der entsprechenden Technologieaktien. In dieser Phase reduzierten wir sukzessive den Aktienanteil von 74% auf 56% Ende Juli, da wir eine Marktkorrektur erwarteten. Diese begann im August, dauerte bis Ende Oktober und zwang die Aktienmärkte rund 10% nach unten. In dieser Phase steigender Volatilitäten erzielten wir mit dem Verkauf von Call Optionen auf einzelne Aktien Zusatzerträge. Ab Oktober kauften wir Aktien zu und passten den Aktienanteil im Fonds auf rund 62% an. Als Anfang November die Inflationsraten weiter sanken und die Hoffnung auf eine weniger restriktive Zinspolitik im Jahr 2024 weckten, kam es zu einer Jahresendralley an den Aktienmärkten. Der US - Markt (S&P 500) beendete das Jahr mit einem Gewinn von rund 25%, die europäischen Aktien (EuroStoxx 50) gewannen rund 20%.

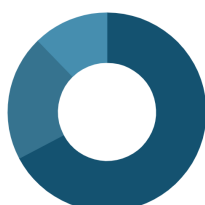
Portfoliostruktur

Assetallokation 31.12.2023*



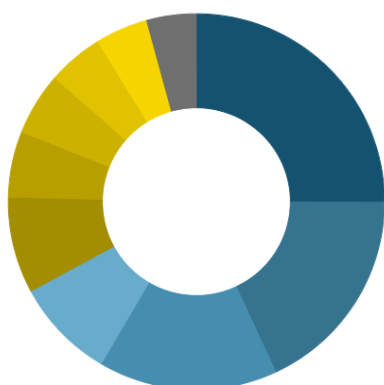
● Aktien	61,6 %
● Renten	25,2 %
● Geldbestände	13,2 %

Assetallokation 31.12.2022*



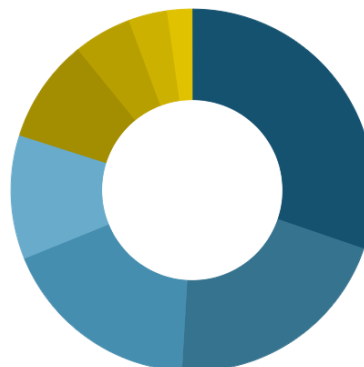
● Aktien	67,3 %
● Geldbestände	20,5 %
● Renten	12,2 %

Aktienaufteilung nach Branchen 31.12.2023*



● Industrieunternehmen	25,0 %
● Technologie	18,0 %
● Versorgungsunternehmen	15,4 %
● Grundstoffe	8,7 %
● Finanzdienstleister	8,3 %
● Gesundheitswesen	5,7 %
● Verbrauchsgüter	5,4 %
● Telekommunikation	4,8 %
● Energie	4,5 %
● Basiskonsumgüter	4,3 %

Aktienaufteilung nach Branchen 31.12.2022*



● Industrieunternehmen	30,3 %
● Versorgungsunternehmen	20,7 %
● Technologie	17,9 %
● Grundstoffe	11,1 %
● Finanzdienstleister	9,2 %
● Energie	5,2 %
● Verbrauchsgüter	3,5 %
● Basiskonsumgüter	2,2 %

*) Bei der Darstellung als Kreisdiagramm werden negative Positionen der Portfoliostruktur nicht berücksichtigt. Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein

Risikoanalyse

Adressenausfallrisiko

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten, die so weit wie möglich diversifiziert werden, um Konzentrationsrisiken zu verringern. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Sektoren und Länder.

Zinsänderungsrisiko

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Emission einer Anleihe gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinsli-

chen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungsrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Währungsrisiken:

Wegen des Grundsatzes der Diversifikation investiert der Fonds weltweit. Den dadurch bestehenden Währungsrisiken stehen entsprechend Chancen gegenüber.

Liquiditätsrisiken für Aktien:

Das Sondervermögen ist breit gestreut und mehrheitlich in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Liquiditätsrisiken für Renten:

Aufgrund der Anlagepolitik ist das Sondervermögen den Rentenmärkten inhärenten Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Um diese Liquiditätsrisiken zu begrenzen, achtet das Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie einen hohen Diversifikationsgrad im Sondervermögen.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder

das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken:

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“).

Die Börsen sind seit Beginn des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen infolge der gegen Russland und Belarus verhängten Sanktionen, einer weiterhin steigenden bzw. hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Veräußerungsergebnis

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien. Für die realisierten Verluste sind ebenfalls die Veräußerungen von Aktien ursächlich.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Als Fondsberater fungiert die BV & P Vermögen AG, Kempten.

Das Portfoliomanagement für den RSA WeltWerte Fonds ist ausgelagert an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH.

Der Fonds bewirbt ab dem 03.11.2023 unter anderem ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen und qualifiziert sich somit als Art. 8 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/2088.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	8.237.206,84	100,30
1. Aktien	5.075.680,91	61,80
2. Anleihen	2.042.016,86	24,86
3. Bankguthaben	1.082.402,43	13,18
4. Sonstige Vermögensgegenstände	37.106,64	0,45
II. Verbindlichkeiten	-24.615,43	-0,30
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-24.615,43	-0,30
III. Fondsvermögen	EUR 8.212.591,41	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾	
im Berichtszeitraum										
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	7.017.885,77	85,45	
Aktien							EUR	5.075.680,91	61,80	
CH0012221716	ABB Ltd.		STK	3.100	0	1.000	CHF	37,0500	123.666,22	1,51
DK0060094928	Orsted A/S		STK	1.780	600	0	DKK	375,9000	89.767,77	1,09
DE000A1EWWW0	adidas AG		STK	600	600	0	EUR	184,1000	110.460,00	1,35
FR0000120073	Air Liquide		STK	616	0	300	EUR	176,2000	108.539,20	1,32
DE0008404005	Allianz SE		STK	660	100	0	EUR	240,6500	158.829,00	1,93
NL0010273215	ASML Holding N.V.		STK	200	0	63	EUR	685,9000	137.180,00	1,67
DE0006766504	Aurubis		STK	1.600	1.600	0	EUR	74,8400	119.744,00	1,46
LU1704650164	BEFESA S.A.		STK	3.400	800	0	EUR	34,6000	117.640,00	1,43
DE0005200000	Beiersdorf AG		STK	900	900	0	EUR	135,0000	121.500,00	1,48
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain		STK	2.190	700	0	EUR	66,3900	145.394,10	1,77
DE0005810055	Deutsche Börse AG		STK	600	600	0	EUR	184,7000	110.820,00	1,35
DE0005552004	Deutsche Post AG		STK	2.200	0	1.000	EUR	44,7000	98.340,00	1,20
ES0127797019	EDP Renováveis		STK	2.700	2.700	5.100	EUR	18,5200	50.004,00	0,61
DE0006095003	ENCAVIS AG		STK	9.900	4.900	0	EUR	15,4250	152.707,50	1,86
DE0006231004	Infineon Technologies AG		STK	3.260	0	0	EUR	37,6650	122.787,90	1,50
DE0008430026	Münchener Rückversicherung AG		STK	400	0	0	EUR	376,8000	150.720,00	1,84
IT0004176001	Prysmian S.p.A.		STK	2.400	2.400	0	EUR	41,1300	98.712,00	1,20
FR0000121972	Schneider Electric		STK	710	130	500	EUR	181,3600	128.765,60	1,57
DE0007236101	Siemens		STK	750	290	590	EUR	168,4800	126.360,00	1,54
DE000SHL1006	Siemens Healthineers AG		STK	2.000	2.000	0	EUR	53,1800	106.360,00	1,30
DE000A0DJ6J9	SMA Solar Technology AG		STK	1.600	1.000	300	EUR	58,8000	94.080,00	1,15
FI0009005961	Stora Enso		STK	8.000	10.500	8.500	EUR	12,6250	101.000,00	1,23
FR0013176526	Valéo S.A.		STK	5.500	3.600	0	EUR	13,8750	76.312,50	0,93
AT0000746409	Verbund AG		STK	1.700	330	0	EUR	83,8000	142.460,00	1,73
FR0000125486	VINCI		STK	1.200	0	280	EUR	113,5600	136.272,00	1,66
GB0030913577	BT		STK	75.000	133.000	58.000	GBP	1,2295	106.015,75	1,29
CH0198251305	Coca-Cola HBC AG Nam.-Aktien SF 6,70		STK	3.600	3.600	0	GBP	22,8700	94.656,24	1,15
IE0001827041	CRH PLC Registered Shares EO -, 32		STK	2.600	1.100	1.700	GBP	53,9600	161.296,85	1,96
GB00B1CRLC47	Mondi Business Paper		STK	6.000	6.000	4.290	GBP	15,5100	106.990,11	1,30
US00724F1012	Adobe Systems Inc.		STK	205	0	180	USD	595,5200	109.914,11	1,34
US0079031078	Advanced Micro Devices		STK	1.100	2.200	1.100	USD	148,7600	147.326,91	1,79
US0304201033	American Water Works		STK	1.240	490	0	USD	132,9800	148.460,61	1,81
US1101221083	Bristol-Myers Squibb Co.		STK	1.700	1.700	0	USD	51,2200	78.395,61	0,95
US17275R1023	Cisco Systems Inc.		STK	3.000	3.000	0	USD	50,4800	136.346,45	1,66
US2786421030	eBay Inc.		STK	2.200	2.200	0	USD	43,4700	86.102,46	1,05
US29355A1079	Enphase Energy Inc.		STK	600	600	0	USD	134,7900	72.813,54	0,89

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
					im Berichtszeitraum					
US3364331070	First Solar Inc.		STK	400	400	0	USD	173,2200	62.382,28	0,76
US4592001014	Intl Business Machines Corp.		STK	800	800	0	USD	163,7500	117.943,64	1,44
IE000S9YS762	Linde plc Registered Shares EO -, 001		STK	300	300	0	USD	409,7700	110.678,85	1,35
US5949181045	Microsoft Corp.		STK	430	0	80	USD	375,2800	145.287,12	1,77
US75886F1075	Regeneron Pharmaceuticals Inc.		STK	130	130	0	USD	881,7000	103.197,08	1,26
US79466L3024	Salesforce Inc.		STK	560	200	390	USD	265,5800	133.901,86	1,63
US92826C8394	VISA Inc. Class A		STK	620	0	0	USD	260,4000	145.356,98	1,77
US94106L1098	Waste Management		STK	500	500	0	USD	178,1400	80.192,67	0,98
Verzinsliche Wertpapiere								EUR	1.942.204,86	23,65
DE0001102366	1.0000% Bundesrep.Deutschland Anl.v. 2014 (2024)		EUR	200	100	0	%	98,5585	197.117,00	2,40
DE0001102358	1.5000% Bundesrep.Deutschland Anl.v. 14/24		EUR	300	250	0	%	99,2510	297.753,00	3,63
DE0001102333	1.7500% Bundesrep.Deutschland Anl.v. 2014 (2024)		EUR	200	200	0	%	99,7705	199.541,00	2,43
DE0001104909	2.2000% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.22(24)		EUR	100	100	0	%	99,2225	99.222,50	1,21
XS1015217703	2.6250% BMW Finance N.V. EO- MTN 14/24		EUR	100	50	0	%	99,9525	99.952,50	1,22
DE000BU22023	3.1000% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.23(25)		EUR	100	100	0	%	100,9911	100.991,08	1,23
FR001400DT99	3.2500% Schneider Electric SE EO-Med.-Term Notes 2022(22/ 27)		EUR	100	100	0	%	101,7390	101.739,00	1,24
XS2583741934	3.3750% Intl Business Machines Corp. EO-Notes 2023(23/27)		EUR	100	100	0	%	101,3970	101.397,00	1,23
US500769JV79	3.3750% Kreditanst.f.Wiederaufbau DL- Anl.v.2022 (2024)		USD	100	100	0	%	98,9350	89.074,46	1,08
XS2576245281	3.5000% Compagnie de Saint- Gobain S.A. EO-Medium-Term Notes 23(23/29)		EUR	100	100	0	%	102,5560	102.556,00	1,25
XS2591026856	3.6250% Orsted A/S EO- Medium-Term Nts 2023(23/26)		EUR	100	100	0	%	100,5276	100.527,65	1,22
US00287YCX58	3.8000% AbbVie Inc. DL-Notes 2020(20/25)		USD	100	100	0	%	98,7005	88.863,33	1,08
XS2618905421	4.1250% Kreditanst.f.Wiederaufbau DL- Med.Term Nts. v.23(25)		USD	100	100	0	%	99,5205	89.601,60	1,09
US68389XCM56	4.5000% Oracle Corp. DL-Notes 2023(23/28)		USD	100	100	0	%	100,0100	90.042,32	1,10
US532457CE69	5.0000% Eli Lilly and Company DL-Notes 2023(23/26)		USD	100	100	0	%	100,0490	90.077,43	1,10
US458140CF51	5.1250% Intel Corp. DL-Notes 2023(23/30)		USD	100	100	0	%	104,1270	93.748,99	1,14

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								EUR	99.812,00	1,22
Verzinsliche Wertpapiere								EUR	99.812,00	1,22
XS0753143709	3.0000% Deutsche Bahn Finance GmbH EO-MTN 12/24		EUR	100	50	0	%	99,8120	99.812,00	1,22
Summe Wertpapiervermögen								EUR	7.117.697,77	86,67
Bankguthaben								EUR	1.082.402,43	13,18
EUR - Guthaben bei:								EUR	539.335,44	6,57
Bank: National-Bank AG			EUR	828,09					828,09	0,01
Bank: Norddeutsche Landesbank -GZ-			EUR	50.703,16					50.703,16	0,62
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	487.804,19					487.804,19	5,94
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen								EUR	91.467,39	1,11
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			DKK	11.791,37					1.581,95	0,02
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			NOK	1.012.298,81					89.885,44	1,09
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								EUR	451.599,60	5,50
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			CAD	136.522,87					93.224,67	1,14
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			CHF	238.415,45					256.705,73	3,13
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			GBP	931,79					1.071,27	0,01
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			JPY	15.442.512,00					98.680,50	1,20
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	2.129,69					1.917,43	0,02
Sonstige Vermögensgegenstände								EUR	37.106,64	0,45
Dividendenansprüche			EUR	3.887,94					3.887,94	0,05
Zinsansprüche			EUR	33.218,70					33.218,70	0,40
Sonstige Verbindlichkeiten								EUR	-24.615,43	-0,30
Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾			EUR	-24.615,43					-24.615,43	-0,30
Fondsvermögen								EUR	8.212.591,41	100,00
Anteilwert RSA WeltWerte Fonds A								EUR	114,37	
Umlaufende Anteile RSA WeltWerte Fonds A								STK	71.805,924	

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.12.2023				
Britisches Pfund	(GBP)	0,869800	=	1 Euro (EUR)
Dänische Krone	(DKK)	7,453700	=	1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	(JPY)	156,490000	=	1 Euro (EUR)
Kanadischer Dollar	(CAD)	1,464450	=	1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	(NOK)	11,262100	=	1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,928750	=	1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,110700	=	1 Euro (EUR)

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
DE000A11QW68	7C Solarparken AG	STK	5.300	34.447
CH1169360919	Accelleron Industries Ltd.	STK	0	150
GB0031743007	Burberry	STK	3.000	3.000
IL0010824113	Check Point Software Techs Ltd	STK	0	700
GB0008220112	D S Smith PLC Shares LS -,10	STK	25.000	25.000
FR0000121485	Kering S.A.	STK	0	190
JP3304200003	Komatsu	STK	6.000	8.300
FR0010307819	Legrand	STK	1.200	1.200
IE000S9YS762	Linde plc Registered Shares EO -,001	STK	200	200
NL0009538784	NXP Semiconductors NV	STK	700	700
FR0000133308	Orange	STK	9.300	9.300
CH0002497458	SGS	STK	15	48
CH1256740924	SGS S.A. Namens-Aktien SF 0,04	STK	1.200	1.200
GB0009223206	Smith & Nephew PLC	STK	7.000	7.000
CH0012549785	Sonova Holding AG	STK	370	370
CH0126881561	Swiss Re AG	STK	0	1.060
GB00B10RZP78	Unilever PLC	STK	0	1.660
FR0000124141	Veolia Environnement S.A.	STK	0	4.310
Verzinsliche Wertpapiere				
CH0127181177	1.2500% Schweizerische Eidgenossensch. SF-Anl. 2012(24)	CHF	0	100
FR0013241536	0.7500% Orange S.A. EO-MTN 17/23	EUR	0	100
AT0000A105W3	1.7500% Österreich EO-Bundesobl. 13/23	EUR	0	100
DE0001102325	2.0000% Bundesrep.Deutschland Anl.v.13/23	EUR	0	100
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
IE00BZ12WP82	Linde PLC	STK	0	400

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Optionsrechte				
Wertpapier-Optionsrechte				
Optionsrechte auf Aktien				
Verkaufte Kaufoptionen (Call)				
(Basiswerte:	EUR			25
Air Liquide				
Compagnie de Saint-Gobain				

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)				
Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Deutsche Post AG				
Infineon Technologies AG				
Legrand				
Schneider Electric				
Siemens				
Valéo S.A.)				
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate				
Optionsrechte auf Aktienindices				
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put)				
(Basiswerte:	EUR			9
S&P 500 Index)				

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) RSA WELTWERTE FONDS A

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01.2023 BIS 31.12.2023

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		23.848,90
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		88.374,18
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		19.021,99
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		26.063,84
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		33.054,93
davon negative Habenzinsen	-40,31	
6. Abzug ausländischer Quellensteuer		-14.024,22
Summe der Erträge		176.339,62
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-143,59
2. Verwaltungsvergütung		-100.263,37
3. Verwahrstellenvergütung		-7.481,94
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-9.246,75
5. Sonstige Aufwendungen		-660,31
6. Aufwandsausgleich		-15.716,99
Summe der Aufwendungen		-133.512,95
III. Ordentlicher Nettoertrag		42.826,67
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		316.356,88
2. Realisierte Verluste		-216.017,43
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		100.339,45
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		143.166,12
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		498.718,96
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		35.302,84
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		534.021,80
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		677.187,92

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS RSA WELTWERTE FONDS A

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.01.2023)		5.305.607,12
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-77.193,00
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		2.331.427,40
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	2.892.204,96	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-560.777,56	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-24.438,03
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		677.187,92
davon nicht realisierte Gewinne	498.718,96	
davon nicht realisierte Verluste	35.302,84	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (31.12.2023)		8.212.591,41

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS RSA WELTWERTE FONDS A ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	849.372,29	11,83
1. Vortrag aus dem Vorjahr	490.188,74	6,83
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	143.166,12	1,99
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	216.017,43	3,01
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-705.760,29	-9,83
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	-705.760,29	-9,83
III. Gesamtausschüttung	143.612,00	2,00
1. Endausschüttung	143.612,00	2,00
a) Barausschüttung	143.612,00	2,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE RSA WELTWERTE FONDS A

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	8.212.591,41	114,37
2022	5.305.607,12	105,15
2021	4.595.419,10	118,78
2020	1.932.827,33	104,65

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
Fehlzanzeige		
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		86,67
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00
Dieses Sondervermögen wendet gemäß Derivateverordnung den einfachen Ansatz an.		

ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

Anteilwert RSA WeltWerte Fonds A	EUR	114,37
Umlaufende Anteile RSA WeltWerte Fonds A	STK	71.805,924

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE RSA WELTWERTE FONDS A

Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	1,70 %
---	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 01.01.2023 BIS 31.12.2023

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	8.704.606,08
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	8.704.606,08
Relativ in %	100,00 %

Transaktionskosten: 15.063,46 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHAL-VERGÜTUNGEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse RSA WeltWerte Fonds A sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

RSA WeltWerte Fonds A

Sonstige Erträge

Keine sonstigen Erträge

Sonstige Aufwendungen

Kosten Hauptversammlungsservice	EUR	545,67
---------------------------------	-----	--------

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNGEN UND GGF. SONSTIGE ZUWENDUNGEN BERECHNET WURDEN

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Tarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung und die Generalbevollmächtigten als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

ERGEBNISSE DER JÄHRLICHEN ÜBERPRÜFUNG DER VERGÜTUNGSPOLITIK

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN DER FESTGELEGTE VERGÜTUNGSPOLITIK

Keine Änderung im Berichtszeitraum

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)	EUR	26.098.993
davon feste Vergütung	EUR	21.833.752
davon variable Vergütung	EUR	4.265.241
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)		332
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	1.475.752
davon Geschäftsleiter	EUR	1.105.750
davon andere Führungskräfte	EUR	370.002

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der Signal Iduna Asset Management GmbH für das Geschäftsjahr 2022 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager		Signal Iduna Asset Management GmbH
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	9.884.467,00
davon feste Vergütung	EUR	0,00
davon variable Vergütung	EUR	0,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		115

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung umfasst den Aufwandsposten Personalaufwendungen ohne soziale Abgaben des letzten im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschlusses.

ANGABEN FÜR INSTITUTIONELLE ANLEGER GEMÄSS § 101 ABS. 2 NR. 5 KAGB I.V.M. § 134C ABS. 4 AKTG

Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken

Verweis

Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Zusammensetzung des Portfolios,
Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote" verfügbar.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen
Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken.
Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der Anlagestrategie und -politik.

Einsatz von Stimmrechtsvertretern

Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit
Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den
Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von
Aktionärsrechten

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden.
Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit Interessenkonflikten verfügbar.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:

RSA WeltWerte Fonds

Unternehmenskennung (LEI-Code):

5299009T0NSKN38KUA69

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☐ ☐ ☐ Ja

☐ ☒ ☒ Nein

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _%

☐ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es _% an nachhaltigen Investitionen

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _%

☒ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



INWIEWEIT WURDEN DIE MIT DEM FINANZPRODUKT BEWORBENEN ÖKOLOGISCHEN UND/ODER SOZIALEN MERKMALE ERFÜLLT?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds bewirbt unter Berücksichtigung bestimmter Ausschlusskriterien ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen.

Für den Fonds sind folgende ESG-Faktoren maßgeblich:

Mindestens 51% des Wertes des Sondervermögens müssen in Wertpapiere investiert werden, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt werden und von dem Datenprovider ISS ESG unter ökologischen und sozialen Kriterien analysiert und

positiv bewertet werden. Im Rahmen dieser Mindestquote von 51% sind nur solche Titel erwerbbar, die ein ESG-Rating von mindestens Prime-1 aufweisen. Ferner wurden ESG-Ausschlusskriterien berücksichtigt.

Die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren wurde ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des Berichtszeitraumes durchgehend beachtet. Es wurden keine Verstöße gegen die im Verkaufsprospekt dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt.

Der Fonds darf in Aktien und Anleihen investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders ISS ESG vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die im Verkaufsprospekt genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde. Sobald für solche Aktien und Anleihen Daten vorhanden sind, werden die genannten Ausschlusskriterien eingehalten. Sie gelten also für 100 % der Aktien und Anleihen, die entsprechend gescreent werden können.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Die HANSAINVEST berücksichtigt bei der Verwaltung von Vermögensanlagen derzeit noch nicht umfassend und systematisch etwaige nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Unter Nachhaltigkeitsfaktoren verstehen wir in diesem Zusammenhang Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die gesetzlichen Anforderungen hierfür sind neu und sehr detailliert. Ihre sorgfältige Umsetzung verlangt von uns einen erheblichen Aufwand. Zudem liegen im Markt aktuell die maßgeblichen Daten, die zur Feststellung und Gewichtung herangezogen werden müssen, nicht in ausreichendem Umfang vor.

Allerdings verwaltet unser Unternehmen einzelne Investmentfonds, bei denen die Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren verbindlich festgelegter Teil der Anlagestrategie ist. Diese Fonds bewerben entweder ökologische und/ oder soziale Merkmale als Teil ihrer Anlagepolitik, oder streben nachhaltige Investitionen im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 an. Gemäß der eben genannten Verordnung informieren wir in den vorvertraglichen Informationen, in den Jahresberichten und auf unserer Homepage für jeden dieser Fonds über die festgelegten Merkmale oder Nachhaltigkeitsziele sowie darüber, ob und ggf. wie die Berücksichtigung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen Bestandteil der Anlagestrategie ist.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Nachhaltigkeitsindikatoren zu der dezidierten ESG-Anlagestrategie:

Zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, wurden Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvoller Unternehmensführung (Governance) herangezogen und in einem ESG-Rating zusammengefasst. Entsprechend sind im Rahmen der zuvor genannten

Mindestquote von 51 % nur solche Titel erwerbbar, die ein ESG-Rating von mindestens Prime-1 (ISS) aufwiesen.

Die im Fonds enthaltenen Wertpapiere weisen ein ESG-Rating von mindestens Prime-1 (ISS) in Höhe von 86,42% auf.

Nachhaltigkeitsindikatoren zu den Ausschlusskriterien:

Daneben werden für den Fonds keine Aktien oder Anleihen von Unternehmen erworben, die

- mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Herstellung und/ oder dem Vertrieb von Rüstungsgütern generieren;
- Umsatz aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC) generieren;
- mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Herstellung von Tabakprodukten generieren;
- mehr als 5 % Umsatz mit der Stromerzeugung aus Kohle generieren;
- mehr als 5 % Umsatz mit der Stromerzeugung aus Erdöl generieren;
- mehr als 5 % Umsatz mit Atomstrom generieren;
- mehr als 30 % ihres Umsatzes mit dem Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle generieren;
- in schwerer Weise und nach Auffassung des Fondsmanagements ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes oder gegen die OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen verstoßen;

Ferner werden keine Anleihen von Staaten erworben,

- die nach dem Freedom House Index als „unfrei“ klassifiziert werden.
- die das Abkommen von Paris nicht ratifiziert haben.

Darüber hinaus werden keine Investmentanteile erworben, die ihrerseits nachweislich in Aktien oder Anleihen von Unternehmen investieren, die

1 Umsatz mit dem Vertrieb und/oder der Herstellung von geächteten Waffen erwirtschaften,

2 mehr als 5 % ihres Umsatzes mit dem Vertrieb und/oder der Herstellung von Rüstungsgütern erwirtschaften,

3 mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Tabakproduktion erwirtschaften,

- 4 mehr als 5 % ihres Umsatzes mit Atomstrom generieren,
- 5 mehr als 30 % ihres Umsatzes mit dem Vertrieb oder der Herstellung von Kohle erwirtschaften und/oder
- 6 sehr schwere Verstöße ohne positive Perspektive gegen den UN Global Compact aufweisen.
- 7 mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Verstromung von Kohle erwirtschaften,
- 8 mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Verstromung von Erdöl generieren.

Der Fonds darf in Aktien und Anleihen investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders ISS ESG vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die oben genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde. Sobald für solche Aktien und Anleihen Daten vorhanden sind, werden die genannten Ausschlusskriterien eingehalten. Sie gelten also für 100 % der Aktien und Anleihen, die entsprechend gescreent werden können. Die Daten für die dezidierte ESG-Anlagestrategie als auch die Ausschlusskriterien wurden durch den Datenprovider ISS zur Verfügung gestellt.

Titel mit einem ESG-Rating von Prime-1, die schwere Verstöße gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes oder gegen die OECD-Leisätze für Multinationale Unternehmen mit Aussicht auf Besserung aufweisen, bleiben erwerbbar, sind aber nicht im Rahmen der oben genannten 51%-Quote zu berücksichtigen.

Es wurden für den Fonds keine Aktien oder Anleihen von Unternehmen erworben, die gemäß Verkaufsprospekt ausgeschlossen sind.

Die Grundlage der Berechnungsmethode beruht auf den börsentäglich ermittelten Durchschnittswerten des durchschnittlichen Fondsvolumens.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Ein Vergleich ist erst ab dem darauffolgendem Jahr möglich.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



WIE WURDEN BEI DIESEM FINANZPRODUKT DIE WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAKTOREN BERÜCKSICHTIGT?

Die Ausschlusskriterien werden zudem im Verkaufsprospekt definiert und aufgeführt.

Im Folgenden wird ausgeführt, welche Nachhaltigkeitsauswirkungen („PAI“) das Sondervermögen im Rahmen seiner Investitionsentscheidungen berücksichtigte und durch welche Maßnahmen (Ausschlusskriterien) beabsichtigt wurde, diese zu vermeiden, bzw. zu verringern:

Im Besonderen werden PAIs berücksichtigt, die im Kontext ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit zu betrachten sind. Hierzu werden die o.g. Ausschlusskriterien Nr. (2) und (4) – (8) für Unternehmen, die Ausschlusskriterien Nr. (9) und (10) für Staaten sowie die Ausschlusskriterien Nr. (11), (12) und (14) – (18) für Investmentanteile herangezogen. Die unter Ausschlusskriterium Nr. (2) genannten Konventionen, die sich konkret auf die jeweils genannten Waffenkategorien beziehen, verbieten den Einsatz, die Produktion, die Lagerung und die Weitergabe der jeweiligen Waffenkategorie. Darüber hinaus beinhalten die Konventionen Regelungen zur Zerstörung von Lagerbeständen kontroverser Waffen, sowie der Räumung von kontaminierten Flächen und Komponenten der Opferhilfe. Die mit Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) aufgegriffene Begrenzung der Stromerzeugung durch fossile Brennstoffe ist im ökologischen Kontext als ein wesentlicher Faktor für die Einschränkung von Treibhausgas- und CO₂-Emissionen einzuordnen. Das Ausschlusskriterium Nr. (8) greift den UN Global Compact, sowie die OECD Leitsätze für Multinationale Unternehmen auf. Der UN Global Compact verfolgt mit den dort aufgeführten 10 Prinzipien die Vision, die Wirtschaft in eine inklusivere und nachhaltigere Wirtschaft umzugestalten. Die 10 Prinzipien des UN Global Compact lassen sich in vier Kategorien Menschenrechte (Prinzipien 1 und 2), Arbeitsbedingungen (Prinzipien 3 -6), Ökologie (Prinzipien 7-9) und Anti-Korruption (Prinzip 10) unterteilen.

Entsprechend der Prinzipien 1 – 2 haben Unternehmen sicherzustellen, dass sie die international anerkannten Menschenrechte respektieren und unterstützen, sie im Rahmen ihrer Tätigkeit also nicht gegen die Menschenrechte verstoßen. Die Prinzipien 3 – 6 sehen vor, dass die Unternehmen die internationalen Arbeitsrechte respektieren und umsetzen. Im Rahmen der Prinzipien 7 – 9 werden Anforderungen an die ökologische Nachhaltigkeit gestellt, die unter den folgenden Schlagworten zusammengefasst werden können: Vorsorge, Förderung von Umweltbewusstsein sowie Entwicklung und Anwendung nachhaltiger Technologien. Das Prinzip 10 etabliert unter anderem den Anspruch, dass Unternehmen Maßnahmen gegen Korruption ergreifen müssen. Mit den OECD-Leitsätzen für Multinationale Unternehmen wird das Ziel verfolgt, weltweit die verantwortungsvolle Unternehmensführung zu fördern. Die OECD-Leitsätze für Unternehmen stellen hierzu einen Verhaltenskodex in Hinblick auf Auslandsinvestitionen und für die Zusammenarbeit mit ausländischen Zulieferern auf. Der Freedom House Index wird jährlich durch die NGO Freedom House veröffentlicht und versucht die politischen Rechte sowie bürgerlichen Freiheiten in allen Ländern und Gebieten transparent zu bewerten. Zur Bewertung politischer Rechte werden insbesondere die Kriterien Wahlen, Pluralismus und Partizipation sowie die Regierungsarbeit herangezogen. Die bürgerlichen Freiheiten werden anhand der Glaubens-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit sowie der Rechtsstaatlichkeit und der jeweiligen individuellen Freiheit des Bürgers im jeweiligen Land beurteilt. Mit dem Abkommen von Paris hat sich im Dezember 2015 die Mehrheit aller Staaten auf ein globales Klimaschutzabkommen geeinigt. Konkret verfolgt das Pariser Abkommen drei Ziele:

- Langfristige Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau. Im Übrigen sollen sich die Staaten bemühen, den Temperaturanstieg auf 1,5 % im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen.
- Treibhausgasemissionen zu mindern
- die Finanzmittelflüsse mit den Klimazielen in Einklang zu bringen.

Dies vorausgeschickt, soll in den folgenden Tabellen jeweils aufgezeigt werden, durch welche Ausschlusskriterien wesentliche nachteilige Auswirkungen auf welche Nachhaltigkeitsfaktoren abgemildert wurden. Die Auswahl der Nachhaltigkeitsfaktoren beruht auf der delegierten Verordnung zur Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

Für Aktien oder Anleihen von Unternehmen:

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
1 Treibhausgasemissionen (GHG Emissions) 2 CO2 Fußabdruck (Carbon Footprint) 3 Treibhausgasintensität der im Portfolio befindlichen Unternehmen (GHG intensity of investee companies)	Ausschlusskriterien Nr. (4), (5), (7) und (8)	Durch die in den Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) bei Aktien und Anleihen für Unternehmen und (14) für Investmentanteile genannte Umsatzschwelle hinsichtlich Unternehmen, welche Umsatz mit der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen erwirtschaften, sowie durch den Ausschluss von Unternehmen, welche schwere Kontroversen mit den UN Global Compact und damit ebenfalls mit den Prinzipien 7-9 des UN Global Compacts aufweisen, kann davon ausgegangen werden, dass mittelbar weniger Emissionen ausgestoßen werden.
4. Exposition zu Unternehmen aus dem Sektor der Fossilen Brennstoffe (Exposure to companies active in the fossile fuel sector)	Ausschlusskriterien Nr. (4) und (7)	Investitionen in Aktivitäten im Bereich fossile Brennstoffe sind für den Fonds aufgrund der in den Ausschlusskriterien verankerten Umsatzschwellen begrenzt, wodurch eine entsprechende Exposition teilweise vermieden wird.
5. Anteil von nichterneuerbarer Energie an Energieverbrauch und -produktion (Share of non-renewable energy consumption and production)	Ausschlusskriterien Nr. (4) - (6)	Durch die in den Ausschlusskriterien beinhalteten Umsatzschwellen wird die Investition in als besonders problematisch eingestuften Energiequellen beschränkt. Der Anteil von nicht-erneuerbaren Energien am Energieverbrauch wird damit indirekt berücksichtigt, da anzunehmen ist, dass die Begrenzung der Investitionen zu einem verminderten Angebot nicht erneuerbarer Energie führen wird.

6. Energieverbrauchsintensität pro Branche mit hohen Klimaauswirkungen (Energy consumption intensity per high impact climate sector)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Die Prinzipien 7-9 des UN Global Compact halten Unternehmen an die Umwelt vorsorglich, innovativ und zielgerichtet im Rahmen ihrer Tätigkeiten zu schützen. Insbesondere der mit Prinzip 9 UN Global Compact verfolgte Ansatz, innovative Technologien zu entwickeln, kann zu einer Verringerung der Energieintensität beitragen. Entsprechend wird erwartet, dass Unternehmen, welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, beschränkte negativen Auswirkungen auf die Energieverbrauchsintensität pro Branche haben.
7. Aktivitäten mit nachteiligen Auswirkungen auf artenreiche Gebiete (Activities negatively affecting biodiversity-sensitive areas) 8. Schadstoffausstoß in Gewässer (Emissions to water) 9. Sondermüll (Hazardous waste)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Insbesondere wird in Prinzip 7 des UN Global Compact der Vorsorgeansatz postuliert. Es wird davon ausgegangen, dass Unternehmen welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, nur beschränkte negative Auswirkungen auf geschützte Gebiete und die dort beheimateten Arten, und nur beschränkte negative Auswirkungen an anderen Orten durch Schadstoffbelastetes Abwasser oder durch Sondermüll entfalten.
10. Verstöße gegen den UN Global Compact oder die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen (Violations of UNGC and OECD Guidelines for MNE)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact und die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen werden durch das Ausschlusskriterium Nr. 8 fortlaufend überwacht.
11. Mangelnde Prozesse und Compliancemechanismen, um Einhaltung des UN Global Compacts oder der OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen zu überwachen (Lack of processes and compliance mechanisms to monitor compliance with UNGC and OECD Guidelines)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Unternehmen, bei denen schwerwiegende Verstöße gegen die genannten Vereinbarung auftreten, haben erkennbar nicht ausreichend Strukturen geschaffen, um die Einhaltung der Normen sicherstellen zu können, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der Ausschluss zu einer Beschränkung der negativen Auswirkungen führt.

12. Unbereinigte geschlechtsspezifische Lohnlücke (Unadjusted gender pay gap) 13. Geschlechterdiversität im Aufsichtsrat oder Geschäftsführung (Board gender diversity)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Da Prinzip 6 des UN Global Compact auf die Abschaffung aller Formen von Diskriminierung am Arbeitsplatz abzielt und zudem im Rahmen der Prinzipien 3-6 auf die ILO Kernarbeitsnormen verwiesen wird ist davon auszugehen, dass der Ausschluss schwerwiegender Verstöße zu einer Beschränkung negativer Auswirkungen führt.
14. Exposition zu kontroversen Waffen (Exposure to controversial weapons)	Ausschlusskriterium Nr. (2)	Über das Ausschlusskriterium Nr. (2) wird eine Investition in Unternehmen, welche Umsatz mit kontroversen Waffen, bspw. Antipersonenminen erwirtschaften, ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Anleihen von Staaten:

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
Treibhausgasintensität (GHG Intensity)	Ausschlusskriterium Nr. (19)	Da der Portfolioverwalter durch Anwendung des Ausschlusskriteriums Nr. (10) nur in Anleihen von Staaten investiert, die das Pariser Abkommen ratifiziert haben, ist sichergestellt, dass nur in Staaten investiert wird, welche Maßnahmen treffen, um die Treibhausgasintensität zu minimieren. Daher lässt sich davon ausgehen, dass mittelbar eine Beschränkung negativer Auswirkungen auf die Treibhausgasintensität von Staatenerfolg.
Im Portfolio befindliche Anleihen von Ländern, die sozialen Verstößen ausgesetzt sind (Investee countries subject to social violations)	Ausschlusskriterium Nr. (20)	Durch Anwendung des Ausschlusskriterium Nr. (9) investiert der Portfoliomanager für das Sondervermögen nicht in Staatsanleihen, welche auf Grundlage bestehender Informationen, Analysen und Experteninterviews als „unfrei“ klassifiziert werden. [Die Klassifizierung ist in „frei“, „teilweise frei“ und „unfrei“ unterteilt.] So wird sichergestellt, dass der Portfoliomanager wenigstens keine Anleihen von Staaten investiert, welche definitiv sozialen Verstößen ausgesetzt sind. Entsprechend wird das PAI insofern berücksichtigt, als dass eine Beschränkung negativer erfolgt.

Für Investmentanteile:

Das Fondsmanagement strebt an für das Sondervermögen nur in Investmentanteile solcher Fonds zu investieren, die im Rahmen ihrer jeweiligen Anlagestrategie die zuvor genannten PAI berücksichtigen.

Investmentanteile lagen im relevanten Bezugszeitraum vom 01.11.2023 bis zum 31.12.2023 nicht vor.

Sobald dem Portfolioverwalter entsprechende Daten vorliegen, wird der Portfoliomanager diese bei seinen Investitionsentscheidungen entsprechend berücksichtigen.

Die genaue Funktionsweise der Titelauswahl wird auf der Homepage der Gesellschaft unter

<https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/fondsuebersicht/>

dargestellt.



WELCHE SIND DIE HAUPTINVESTITIONEN DIESES FINANZPRODUKTS?

Es wurden die Sektoren anhand des Branchen Typs der NACE Codes ausgewiesen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten im Vergleich zum kumulierten Fondsvolumen abzüglich der Kasse, da diese keine Hauptinvestition darstellt. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.11.2023 - 31.12.2023

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2014 (2024) (DE0001102358)	Staatsanleihen	3,00%	Deutschland
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4 (FR0000121972)	Verw.+Führ. v. Unt.	2,47%	Frankreich
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N. (DE0008404005)	Beteiligungsgesellsch.	2,40%	Deutschland

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N. (DE0008430026)	Beteiligungsgesellsch.	2,38%	Deutschland
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2014 (2024) (DE0001102333)	Staatsanleihen	2,38%	Deutschland
Siemens AG Namens-Aktien o.N. (DE0007236101)	Herst.s.el.Ausrüst.	2,34%	Deutschland
Microsoft Corp. Registered Shares DL-, 00000625 (US5949181045)	Verl. v. Software	2,33%	USA
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2014 (2024) (DE0001102366)	Staatsanleihen	2,32%	Deutschland
VISA Inc. Registered Shares Class A o.N. (US92826C8394)	Sonst.m.Finanzd.v.T.	2,31%	USA
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N. (DE0005552004)	Sons.Post-,Kurierdienste	2,26%	Deutschland
ABB Ltd. Namens-Aktien SF 1,03 (CH0012221716)	Herst.Elektromot.+Gen.	2,24%	Schweiz
CRH PLC Registered Shares EO -,32 (IE0001827041)	Herst. v. Zement	2,22%	Irland
American Water Works Co. Inc. Registered Shares DL -,01 (US0304201033)	Wasserversorgung	2,17%	USA
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09 (NL0010273215)	Verw.+Führ. v. Unt.	2,16%	Niederlande
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50 (FR0000125486)	Tiefbau	2,07%	Frankreich



WIE HOCH WAR DER ANTEIL DER NACHHALTIGKEITSBEZOGENEN INVESTITIONEN?

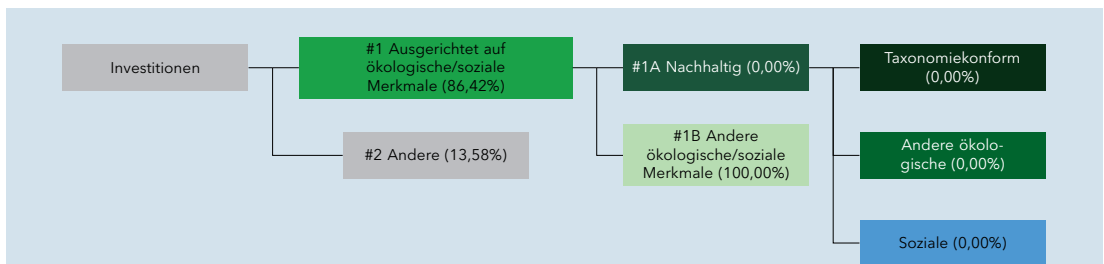
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Mindestanteil der Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erfüllung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfolgen, muss 51 % des Wertes des Sondervermögens betragen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten für den relevanten Bezugszeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

In der nachfolgenden graphischen Aufstellung erfolgt eine Aufteilung der Vermögensgegenstände des Fonds in verschiedene Kategorien. Der jeweilige durchschnittliche Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent angegeben.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst die Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Nachfolgend werden die Sektoren anhand des Branchen Typs NACE Codes ausgewiesen.

Es wurden im relevanten Betrachtungszeitraum vom 01.11.2023 bis 31.12.2023 gemäß Art. 54 Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission Investitionen in den dort genannten Sektoren durchgeführt. Der Anteil der Investitionen in den Sektoren und Teilsektoren von fossilen Brennstoffen ist somit 4,09 %.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswert im Vergleich zum kumulierten Fondsvolumen abzüglich der Kasse, da diese keine Hauptinvestition darstellt. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

Sektor	Anteil
Beteiligungsgesellsch.	7,39%
Dienstl.Informationst.	1,85%
Effekten- + Warenbörsen	0,99%

Sektor	Anteil
Einzelh. versch. Waren	0,46%
Elektrizitätserz.	1,87%
Elektrizitätshandel	0,18%
Elektroinstallation	1,09%
Erz.+1.Bearb. Kupfer	1,00%
Forschung und Entw.NW	1,22%
Gasverteil. d.Rohrleit.	0,22%
Gesundheitswesen	0,09%
Gew. v. Erdöl + Erdgas	2,28%
Herst. DV-Geräte	2,08%
Herst. Oberbekl.D. + M.	0,71%
Herst. pharm. Spez.	1,24%
Herst. v. Industriegasen	3,38%
Herst. v. Zement	2,22%
Herst. Verbrennungsmot.	0,00%
Herst. Wellpap.+ -pappe	1,53%
Herst.Bergwerkmasch.	0,05%
Herst.DV-Ger.+periph.G.	0,16%
Herst.el.Bauel.	4,04%
Herst.Elektr.-Vert.	0,85%
Herst.Elektromot.+Gen.	2,24%
Herst.Erfrischungsgetr.	0,65%
Herst.Holz-+ Zellst., P.	0,76%
Herst.Masch.s.best.Wirt.	0,96%
Herst.Papier,Kart.,Pappe	0,12%
Herst.pharm.Erzeugn.	1,48%
Herst.s.el.Ausrüst.	2,45%
Herst.s.el.Drähte +Kab.	0,02%
Herst.sonst.Bekl. + Zub.	0,27%
Herst.Teile+Zub. Kraftw.	1,51%
Herstellung von Schuhen	0,14%
Hst.Seifen,Wasch.,Rein.	0,13%
KI (ohne Spezial-KI)	1,86%
Samml.n.gef. Abf.	0,32%
Son. Finanzdienstl.	1,20%
Sons.Post-,Kurierdienste	2,26%
Sonst.m.Finanzd.v.T.	2,43%
Sonst.Versand-Einzelh.	1,42%
Spezial-KI	0,09%
Telekommunikation	3,45%
Tiefbau	2,07%
Treuhand-+ sonst.Fonds	1,23%
Verl. v. Software	6,00%
Verl. v. sonst.Software	0,49%
Verw.+Führ. v. Unt.	15,72%
Wasserversorgung	2,17%

Sektor	Anteil
Staatsanleihen	13,62%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds trägt nicht zu einem oder mehreren Umweltzielen gem. Art 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) bei.

Die dem Fonds zugrundeliegenden Investitionen sind nicht, d.h. zu 0 %, auf Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet, die gem. Art. 3 Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten eingestuft sind.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

● Wurden mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

☐ Ja:

☐ In fossiles Gas

☐ In Kernenergie

☒ Nein

¹Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Das Sondervermögen strebt keine nachhaltigen Investitionen an. Insofern wurden keine derartigen Investitionen getätigt.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter "Andere Investitionen" können Investitionen in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere, Wertpapiere, die keine Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere sind, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile,

Derivate und sonstige Anlageinstrumente fallen.

Andere Investitionen hatten im relevanten Betrachtungszeitraum vom 01.11.2023 bis zum 31.12.2023 einen durchschnittlichen Anteil von 13,58%.

Dabei darf das Finanzprodukt bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens in "Andere Investitionen" investieren, wobei der Portfolioverwalter die Investitionen in "Andere Investitionen" zur Liquiditätserhaltung, zur Absicherung und/oder zur Schaffung einer zusätzlichen Rendite vornehmen kann. Im Berichtszeitraum gehörten hierzu Investitionen in Bankguthaben sowie liquide Mittel (z.B. Sichteinlagen oder Festgelder).

Im relevanten Zeitraum vom 01.11.2023 bis zum 31.12.2023 gehörten hierzu Investitionen in Bankguthaben und liquide Mittel, die aus Liquiditätszwecken gehalten wurden.



WELCHE MASSNAHMEN WURDEN WÄHREND DES BEZUGSZEITRAUMS ZUR ERFÜLLUNG DER ÖKOLOGISCHEN UND/ ODER SOZIALEN MERKMALE ERGRIFFEN?

Es wurde die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des relevanten Zeitraums vom 01.11.2023 bis 31.12.2023 durchgehend beachtet. Es wurden keine Verstöße gegen die dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt.

Sofern Daten des Datenproviders für die Bewertung vorhanden waren, erfolgte die Anlage in Wertpapieren im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien.

Das Abstimmungsverhalten bei Hauptversammlungen der HANSAINVEST sowie der Umgang mit Aktionärsanträgen kann unter "<https://www.hansainvest.de/unternehmen/compliance/abstimmungsverhalten-bei-hauptversammlungen>" eingesehen werden.

Bei der HANSAINVEST nehmen wir unsere treuhänderische Pflicht gegenüber unseren Kunden sehr ernst und handeln in deren alleinigem Interesse. Wir sind davon überzeugt, dass gute Corporate Governance ein zentraler Faktor für langfristig höhere relative Renditen auf Aktien- und festverzinsliche Anlagen ist. Wir lassen uns bei unseren Anlageentscheidungen daher nicht nur von kurzfristigen finanziellen Zielen leiten. Vielmehr erwarten wir von den Unternehmen, in die wir investieren, auch eine nachhaltige verantwortungsvolle Unternehmensführung, die ESG-relevante Aspekte berücksichtigt. Entsprechend der bereits vollzogenen ESG Integration berücksichtigt die HANSAINVEST im Rahmen der Ausübung der Aktionärsrechte daher auch nichtfinanzielle Kriterien, wie die Rücksichtnahme auf die Umwelt (E für Environment), soziale Kriterien (S für Social), sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung (G für Governance). Dabei stützen wir uns auf anerkannte nationale und internationale Regelwerke wie beispielsweise die jeweils aktuellen Analyse- Leitlinien für Hauptversammlungen (ALHV) des Bundesverbands Investment

und Asset Management e.V. (BVI), des Deutschen Corporate Governance Kodex bzw. der in den jeweiligen Ländern geltenden Kodizes sowie die UN Principles for Responsible Investment (PRI), deren erklärtes Ziel es ist, ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionsaktivitäten auf Umwelt-, Sozial und Unternehmensführungsthemen zu schaffen und Investoren bei der Integration dieser Fragestellungen zu unterstützen.

Um mögliche Interessenkonflikte zum Nachteil unserer Anleger zu vermeiden, haben wir verschiedene organisatorische Maßnahmen getroffen und diese in unseren Grundsätzen für den Umgang mit Interessenkonflikten veröffentlicht: Conflicts of Interest Policy

Der Bericht über das Abstimmungsverhalten im Zuge der Ausübung unserer Aktionärsrechte kann über unsere Homepage eingesehen werden: <https://www.hansainvest.de>

Hamburg, 03. Juli 2024

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Ludger Wibbeke

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens RSA WeltWerte Fonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsur-

teil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* abzugeben
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseati-*

sche Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hinweis zur Nachtragsprüfung

Diesen Vermerk erteilen wir zu dem geänderten Jahresbericht aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 18. April 2024 abgeschlossenen Prüfung gemäß § 102 KAGB und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf den Ausweis der Hauptinvestitionen als Bestandteil der regelmäßigen Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten in bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt

Hamburg, den 18. April 2024 / 04. Juli 2024

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: info@hansainvest.de

Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 28,189 Mio. EUR

Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR

Stand: 31.12.2022

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,

Dortmund

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Karl-Josef Bierth (bis zum 07.11.2023)
 - stellvertretender Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Dr. Stefan Lemke (ab dem 15.02.2024)
 - stellvertretender Vorsitzender
 - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, Mitglied des Vorstandes der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth

- Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
 - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen
- Prof. Dr. Harald Stützer
 - Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach
- Prof. Dr. Stephan Schüller
 - Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz
 - (Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG)
- Nicholas Brinckmann (bis zum 10.02.2024)
 - (zugleich Sprecher der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)
- Claudia Pauls (ab dem 01.04.2024)
- Ludger Wibbeke
 - (zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

Donner & Reuschel AG
Ballindamm 27
20095 Hamburg

Haftendes Eigenkapital: 372,400 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 20,500 Mio. EUR
Stand: 31.12.2022

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhlentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

info@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST